

Im Café St. Oberholz

1. Hast du den Text gut verstanden? Dann kannst du sicher beantworten, ob die jeweilige Aussage richtig oder falsch ist. Wähle aus.

1. Die Idee hinter der Gründung des Café Oberholz war, jungen Menschen eine Art Büroarbeitsplatz zu bieten, für den sie nicht zahlen müssen.
 - a) Richtig
 - b) Falsch

2. Enno hält sich unter anderem gern im Café Oberholz auf, weil er in Gesellschaft anderer Menschen sein möchte.
 - a) Richtig
 - b) Falsch

3. Anfang der 2000er Jahre kamen viele „Netzarbeiter“ trotz hoher Mieten nach Berlin, weil die Bedingungen für sie hier viel besser waren als in anderen europäischen Städten.
 - a) Richtig
 - b) Falsch

4. Nach Ansicht von Mercedes Bunz sind „Netzarbeiter“ nicht so unabhängig wie sie selbst denken.
 - a) Richtig
 - b) Falsch

5. Michael Brehm hatte mit Vorbehalten zu kämpfen, als er Freunden von seinen Plänen, sich selbstständig zu machen, erzählte.
 - a) Richtig
 - b) Falsch

2. Teste deinen Wortschatz: Ergänze die Sätze um den passenden Begriff bzw. die passende Wendung.

sparen Ecke Wasser abgedrängt mithalten versunken herumhängt angewiesen halten

Max betritt ein kleines Café. Als er nach einem freien Platz sucht, sieht er eine junge Frau, die mit ihrem Laptop beschäftigt ist. Sie ist ganz in ihre Arbeit . Er setzt sich zu ihr, kommt mit ihr ins Gespräch. Sie heißt Anne, erzählt, dass sie hier im Café nur , weil sie sich die Kosten für einen Internetanschluss zuhause möchte. Sie hat keinen festen Job, kann sich derzeit so gerade über . Gern möchte sie mit ihren Freundinnen , die sich regelmäßig neue Sachen leisten können. Sie will nicht in eine werden als jemand, der nichts auf die Reihe bekommt. Leider ist sie aber immer noch auf das Geld , das ihre Eltern ihr monatlich zahlen. Max hat interessiert zugehört und erzählt ihr von seinem Job. Vielleicht kommen die beiden ja miteinander ins Geschäft.

3. Übe Adjektive in feststehenden Verbindungen mit Nomen: Trage das passende Adjektiv ein. Achte auf die Form und passe sie gegebenenfalls an.

kreativ fest ständig gesund erste

1. Sehr viele Jahre hat Hanne in einem Café gejobbt, um ihr Studium zu finanzieren. Sie musste immer zu unterschiedlichen Zeiten arbeiten. Jetzt hat sie ihr Studium beendet und eine Anstellung gefunden. Sie ist jetzt erst einmal froh, Arbeitszeiten zu haben.
2. Lange hat Axel davon geträumt, ein eigenes Internetcafé zu betreiben. Jetzt endlich hat er es geschafft und das Café läuft sehr gut – nicht zuletzt deshalb, weil er ein Kopf ist und viele gute Ideen hat.
3. Vor allem Großstädte wie München und Berlin sind ein Nährboden für alle diejenigen, die in der Internetszene aktiv sind. Denn es gibt sehr viele talentierte Menschen dort.

4. Obwohl Johannes drei Monate im Jahr als Fotograf auf Mallorca arbeitet, hat er doch seinen Wohnsitz in Deutschland.
5. Alles begann mit einem erfolgreichen Blog über Turnschuhe. Inzwischen hat David daraus ein globales Medienunternehmen mit fast 100 Mitarbeitern gemacht. In dem Bereich gilt David als „Mann der Stunde“. Alle diejenigen, die versucht haben, eine ähnliche Idee zu verwirklichen, sind gescheitert.

[beawar/suc]